

Allgemeine Informationen zum Lehrangebot am ZIFG

Liebe Studierende,

»Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ...und nie zu fragen wagten« heißt unser regelmäßig angebotener allgemeiner Einführungskurs in die Gender Studies am ZIFG. Selbstredend hoffen wir, dass ihr mit vielen Fragen in die Lehrveranstaltungen am ZIFG kommen werdet. Was ihr hier erfahren könnt, ist beispielsweise, dass wir Geschlecht nicht haben, sondern tun. Dass Zweigeschlechtlichkeit keine natürliche Tatsache, sondern ein kulturelles Faktum ist, dem wir mit Hilfe der Nullhypothese auf die Spur kommen. Ihr erfahrt aber auch, wieviel Geschlecht in Technik und Naturwissenschaft, in Gesellschaft und Kultur steckt.

Entsprechend zielt unser Lehrangebot darauf ab, Vergeschlechtlichungsprozesse in allen Feldern sozialer, technischer, wissenschaftlicher, politischer, kultureller und individueller Wirklichkeiten zu untersuchen. Egal also ob Einsteiger_in oder Fortgeschrittene_r, es lohnt sich in jedem Fall, die Möglichkeiten zu nutzen, hin und wieder über den Tellerrand sowohl des eigenen Faches wie des (geschlechtlichen) Alltagswissens hinauszublicken. Und damit haben wir hoffentlich eure Neugier geweckt, sodass ihr den Weg in unsere Seminare, Colloquien und Veranstaltungen findet.

Das Team des ZIFG wünscht viel Vergnügen bei der Auswahl und natürlich in den Lehrveranstaltungen der Gender Studies an der TU Berlin.

Zur Organisation des Lehrangebotes

Die Lehrveranstaltungen am ZIFG sind für Studierende aller Fächer offen. Sie können im Wahlbereich aller Fächer der TUB sowie der anderen Berliner Hochschulen belegt werden. Am ZIFG werden drei Einführungsveranstaltungen mit je unterschiedlichem Fokus angeboten: Das Seminar »Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies« bietet einen umfassenden Einblick in die Geschlechterforschung. Behandelt werden Theorien zur sozialen Konstruktion von Geschlecht und zur Bedeutung von Geschlecht für individuelle Identität, Interaktionen und gesellschaftliche Strukturen. Die interdisziplinäre Breite der Geschlechterforschung wird anhand un-

Allgemeine Informationen zum Lehrangebot am ZIFG

terschiedlicher Themenfelder behandelt. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fächer und Studiengänge der TUB, die bislang noch keine oder wenig Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben, und ist eine gute Grundlage für vertiefende Lehrveranstaltungen am ZIFG.

Das vierstündige Projektlabor »MINT^{grün} Projektlabor: Wie Wissenschaft Wissen schafft. Verantwortlich Handeln in Technik- und Naturwissenschaften« bietet hingegen eine fokussierte Einführung in die Wissenschaftsforschung im Hinblick auf MINT-Fächer. Es werden zudem erste Einblicke in Methoden und Praxen qualitativer Sozialforschung gegeben. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fächer und Studiengänge und setzt keine Kenntnisse der Gender Studies voraus. Wir empfehlen, diesen Kurs mit der o.g. Einführung zu kombinieren.

Durch die Kombination der allgemeinen Einführungsveranstaltung mit dem Projektlabor können die für das vom ZIFG angebotene WP-Modul IS 6 erforderlichen 12 Leistungspunkte erworben werden.

Der einführende Kurs »Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« richtet sich ausschließlich an Studierende und Promovierende in MINT und Planung der TUB. Dieser Kurs ist Teil des zielgruppenspezifischen Zertifikatsprogramms Gender Pro MINT und fokussiert Themen der natur- und technikwissenschaftlichen Forschung und Praxis aus Genderperspektive.

Das ZIFG beteiligt sich am BA-Studiengang »Kultur und Technik« der Fakultät I im interdisziplinären Bereich mit dem Wahlpflichtmodul »Geschlecht, Wissen, Gesellschaft« (BA Kult IS 6). Aber auch in den weiteren Modulen des IS-Bereichs finden sich Lehrveranstaltungen des ZIFG. Bitte aktuelle Informationen hierzu zu Semesterbeginn im Aushang und auf der Homepage unter AKTUELLES abrufen. Des Weiteren bietet das ZIFG im MA-Studiengang »Bildungswissenschaft. Organisation und Beratung« der Fakultät I ein Wahlpflichtmodul »Gender und Organisation« (MA BiWi 7b) an.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit für alle Studierende, am ZIFG das »Studienmodul Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung« zu belegen und ein entsprechendes

Allgemeine Informationen zum Lehrangebot am ZIFG

Zertifikat zu erwerben. Informationen zum Umfang und den Prüfungsleistungen finden sich unter ›Lehrangebot Zertifikat‹.

Für Studierende und Promovierende der technischen, naturwissenschaftlichen und planerischen Studiengänge (Fakultäten II – VII) der TUB bietet das ZIFG das Studienprogramm Gender Pro MINT an. Dieses Programm schließt mit einem Zertifikat der TUB ab. Weitere Informationen hierzu finden sich unter ›Lehrangebot Gender Pro MINT‹.

* **Modulzuordnungen zu den BA KulT-IS-Modulen 2-5**

Die Modulverantwortlichen der Module Interdisziplinäre Studien (IS) 2-5 teilen die Anrechenbarkeit unserer Seminare zu ihren Modulen erst nach Drucklegung der Uferpost mit.

Bitte zu Semesterbeginn Informationen auf der Homepage unter AKTUELLES einsehen!

Lehrangebot Zertifikat »Interdisziplinäre Gender Studies«

Das Studien-Modul (30 ECTS) umfasst sechs jeweils zweistündige Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung

1 Seminar: Einführung in die Gender Studies

4 Seminare aus dem Bereich der Gender Studies

Es können auch Leistungen in geeigneten Lehrveranstaltungen anderer Universitäten erbracht werden. Die Anerkennung dieser Leistungen erfolgt durch die Modulverantwortliche.

Abschlussprüfung:

Die durch Leistungsscheine, Teilnahme­scheine und Testate belegte erfolgreiche Teilnahme an diesem Studien-Modul wird mit einer halbstündigen mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Lehrangebot Gender Pro MINT

Das Lehrangebot umfasst eine große Bandbreite von Gender- und Diversity-Lehrveranstaltungen.

Auf den Seiten 54-57 findet ihr die eigens für das Studienangebot konzipierten, ausschließlich für die Zielgruppe angebotenen Lehrveranstaltungen (1., 3. und 5. Pro-

Allgemeine Informationen zum Lehrangebot am ZIFG

gramm-Modul).

Gender- und Diversity-Lehrangebote der Dozent_innen in den natur- und technikwissenschaftlichen Fachgebieten der TU Berlin der Fakultäten II – VII sind ebenfalls Bestandteil des Lehrangebotes in den Modulen 2 und 4.

In den Modulen 2 und 4 können nach Rücksprache auch Genderlehrveranstaltungen anderer Berliner Hochschulen besucht werden.

Das Programm setzt sich aus aufeinander aufbauenden Modulen zusammen.

Module 1-3 (18 ECTS) für das Zertifikat I sowie Module 4 und 5 (12 ECTS) für das Zertifikat II:

1. Einführungsmodul (4/6 ECTS) »Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« Vermittlung von Grundlagen der Gender Studies zu MINT ausgehend von natur- und technikwissenschaftlichen Konzepten, Praxen und Professionsentwürfen. Siehe S. 54-55.

2. Vertiefungsmodul I (8/6 ECTS) »Profilbildung in den Gender Studies«. Vertiefte Einblicke in unterschiedliche Themenfelder der Gender Studies. Siehe S. 43-53.

3. Projektmodul (6 ECTS) »Wie lassen sich die Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Studieninhalte der MINT Studienfächer übertragen?« Reflexion der Fachkulturen, Inhalte und Praxen und erste konkrete Anwendungen der erworbenen Kenntnisse. Siehe S. 56-57.

4. Vertiefungsmodul II (4 ECTS) »Profilbildung Gender zur Vorbereitung des Abschlussprojektes«. Vertiefter Einblick in die für das Abschlussprojekt relevanten Felder der Gender Studies. Siehe S. 43-53.

5. Modul Abschlussprojekt (8 ECTS) »Gender und Diversity in der Gestaltung von Forschungsprojekten und Technologie«. Transfer der erworbenen Genderkompetenzen in Technikgestaltung und Forschungsdesign. Siehe S. 55-56.

Weitere Informationen zu Gender Pro MINT: www.genderpromint-zifg.tu-berlin.de (Direktzugang 107478).

Lehrangebot im Sommersemester 2018 am ZIFG

Gender und Organisation Hanna Meißner		Seminar
LV-Nr.:	3152 L 023	
Zeit:	Mo 10-12 Uhr	
Beginn:	16.04.2018	
Raum:	MAR 2.013	
		BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 MA BiWi 7b Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün

In kritischer Auseinandersetzung mit Auffassungen, dass die Geschlechtszugehörigkeit von Mitgliedern in Organisationen eigentlich irrelevant sei, hat die Frauen- und Geschlechterforschung darauf aufmerksam gemacht, dass Organisationen in ihrer Eingebundenheit in den gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden müssen, dass die Kategorie Geschlecht in Strukturen und Abläufen von Organisationen eingelassen ist und dass dadurch systematisch Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen reproduziert werden. In diesem Seminar werden theoretische Perspektiven und empirische Untersuchungen zum Zusammenhang von Organisation und Geschlecht diskutiert. Anknüpfend an Debatten um Intersektionalität wird außerdem danach gefragt, wie neben Geschlecht auch andere soziale Kategorien in Organisationsstrukturen und -abläufen eingelassen sind. Mögliche Eingriffs- und Gestaltungsspielräume werden anhand der Konzepte von Gender Mainstreaming und Managing Diversity beleuchtet.

Lehrangebot im Sommersemester 2018 am ZIFG

Seminar	Queer Theory: Klassische Positionen und aktuelle Arbeitsfelder	
	Mike Laufenberg	
	LV-Nr.:	3152 L 022
	Zeit:	Mo 14-17 Uhr 14 tägig
	Beginn:	16.04.2018
Raum:	MAR 2.013	BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 MA BiWi 7b Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün

Queer Theory entsteht um 1990 in den USA im Kontext von Debatten in der feministischen Theorie, den Gay and Lesbian Studies sowie außeruniversitären rassismuskritischen, sexual- und geschlechterpolitischen Zusammenhängen. Im Seminar rekonstruieren wir zunächst die heterogenen Wurzeln queerer Theorie und Politik (AIDS-Krise; Sexual- und Geschlechterpolitik im Neoliberalismus; Lesbischer, Schwarzer und dekolonialer Feminismus; ›Sex Wars‹) und widmen uns dann in einem zweiten Teil wichtigen Kristallisationspunkten queertheoretischer Debatten (Identität und Identitätspolitik; Körper und Materialität; Heteronormativität und Zweigeschlechterordnung; Intersektionalität und Transnationalität). In einem dritten Teil beschäftigen wir uns damit, was queere Theorien zur kritischen Analyse aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen beizutragen haben: Was lehrt uns Queer Theory über den Wandel der Geschlechter- und sexuellen Verhältnisse im Kontext von globalem Kapitalismus, Neokolonialismus und der Krise gesellschaftlicher Reproduktions- und Sorgeverhältnisse? Was fördern queere Perspektiven auf Migrations- und Grenzpolitik, auf Affektökonomien und den Wandel der Städte sowie auf Rechtspopulismus und die neue Klassenfrage zutage?

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Befassung mit überwiegend englischsprachigen theoretischen Texten. Das Seminar findet zweiwöchentlich statt.

Lehrangebot im Sommersemester 2018 am ZIFG

Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies Hanna Meißner			Seminar
LV-Nr.:	3152 L 027	BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 MA BiWi 7b Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün	
Zeit:	Di 10-12 Uhr		
Beginn:	17.04.2018		
Raum:	MAR 2.013		

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z. B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, soziologische, methodische und historiographische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert.

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben. Die Teilnahme an dieser – oder einer vergleichbaren – Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltungen am ZIFG. Diese Lehrveranstaltung wird auch am Donnerstag, 10-12 Uhr, von Bärbel Mauß angeboten (siehe Seite 46).

Lehrangebot im Sommersemester 2018 am ZIFG

Seminar	Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies	
	Bärbel Mauß	
	LV-Nr.:	3152 L 019
	Zeit:	Do 10-12 Uhr
	Beginn:	19.04.2018
Raum:	MAR 2.013	BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 MA BiWi 7b Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z. B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, soziologische, methodische und historiographische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert.

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben. Die Teilnahme an dieser – oder einer vergleichbaren – Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltungen am ZIFG. Diese Lehrveranstaltung wird auch am Dienstag, 10-12 Uhr, von Hanna Meißner angeboten (siehe Seite 45).

Lehrangebot im Sommersemester 2018 am ZIFG

Politiken der Artefakte und des Wissens – Transdisziplinäre Geschlechterforschung zu MINT und Planung			Ringvorlesung
Petra Lucht			
LV-Nr.:	3152 L 026	BA Kult FW 18 / FW 29	
Zeit:	Do 12-14 Uhr	BA Kult IS 3 BA Kult IS 6	
Beginn:	19.04.2018	MA ZIFG FP 16 / FW 29	
Raum:	MAR 2.013	Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT	

Gegenwärtige Gesellschaften sind von Forschung, Entwicklung und Innovationen in MINT und Planung in hohem Maße geprägt, die in Verschränkung und Wechselwirkung mit weiteren gesellschaftlichen Teilbereichen in Politik, Medien oder Wirtschaft fortwährend gesellschaftliche Wandlungs- und Transformationsprozesse lokaler, regionaler, nationalstaatlicher und globaler Reichweite ko-induzieren. Eine explizite Integration von Gender- und Diversity-Aspekten, die von Ergebnissen und Perspektiven der Gender Studies ausgeht, erfolgt hierbei jedoch zumeist kaum. Dies zeitigt folgenreiche Konsequenzen für das Fortbestehen, die Re-Etablierung und auch die Re-Strukturierung sozialer Ungleichheiten, Normierungen und Regulierungen, die implizit und explizit von Gender- und Diversity-Dimensionen durchzogen sind. Im Rahmen der Ringvorlesung des Fachgebiets »Gender in MINT und Planung. Feminist Studies in Science, Technology and Society« im SoSe 2018 werden aktuelle Ansätze aus der transdisziplinären Geschlechterforschung und -lehre zu Fachkulturforschung, zu Wissensforschung und zu Anwendungs-, Technik- und Planungsgenese vorgestellt. Gefragt wird danach wie diese Perspektiven es ermöglichen, sowohl Gender- und Diversityaspekte von MINT und Planung zu identifizieren als auch Gender- und Diversityaspekte in MINT und Planung systematisch und reflexiv zu integrieren.

Das detaillierte Programm zur Ringvorlesung wird demnächst bekannt gegeben unter <http://www.zifg.tu-berlin.de>.

Weitere Informationen:

Petra Lucht <petra.lucht (at) tu-berlin.de>

Lehrangebot im Sommersemester 2018 am ZIFG

Seminar	MINTgrün Projektlabor Wie Wissenschaft Wissen schafft. Verantwortlich Handeln in Technik- und Naturwissenschaften n.n.	
	LV-Nr.:	3152 L 031
	Zeit:	Do 14-18 Uhr
	Beginn:	19.04.2018
	Raum:	MAR 2.013
		BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün

Ein Verständnis, dass naturwissenschaftliche und technische Erkenntnisse und Verfahren objektiv sind, ist nach wie vor weit verbreitet. In der vierstündigen LV wird es darum gehen, den Zusammenhang zwischen Wissen(schaft), Technik und Gesellschaft anhand konkreter Beispiele aufzuzeigen und diese Neutralität zu problematisieren.

Zentraler Teil des Labors ist es, in Kleingruppen ein eigenes Projekt zu entwickeln und durchzuführen, das nach den Produktionsbedingungen von Wissen(schaft) und Technik anhand eines konkreten Beispiels fragt. Dies geschieht nach einer Einführung in ausgewählte Analyseperspektiven der kritischen Wissenschafts- und Technikforschung, welche ermöglichen a.) den Entstehungskontext von wissenschaftlichem Wissen und Handeln zu rekonstruieren und b.) blinde Flecken der Wissensproduktion in den Wissenschaften und damit auch den Zusammenhang von Wissen und Macht zu identifizieren.

Ziel des Labors ist, ausgewählte Konzepte der Wissenschafts- und Technikkritik zu erarbeiten und in Bezug auf disziplinär vielfältige Kontexte anzuwenden. Welche Wissenschaft und welches Wissen braucht es, um die (technologische) Welt sozial gerechter zu gestalten?

Das Labor ist offen für alle interessierten Studierende.

Lehrangebot im Sommersemester 2018 am ZIFG

»doing gender« - »doing science« - »doing technology«. Partizipationsforschung Petra Lucht			Seminar
LV-Nr.:	3152 L 018	BA KulT IS 6 BA KulT IS 2-5* BA KulT FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün	
Zeit:	Do 10-12 Uhr		
Beginn:	19.04.2018		
Raum:	MAR 2.068 MAR 0.009		

In den Alltagspraxen von Wissenschaft und Technik kommen Geschlechterkonstruktionen zum Tragen, die diese Fachkulturen maßgeblich prägen: »doing science« und »doing technology« sind changierend mit »doing gender« verwoben. Im Seminar werden wir Studien über Fachkulturen kennenlernen, die diese Zusammenhänge mit der Methode der teilnehmenden Beobachtung untersuchen. Zudem werden wir Vorschläge für die Umsetzung partizipativer Technikgestaltung behandeln, die der Fortschreibung tradierter Geschlechterkonzeptionen durch Technik entgegenzuwirken suchen: Wie können Nutzer_innen an der Entwicklung neuer Technologien beteiligt werden? Inwiefern können mithilfe partizipativer Verfahren praxisnahe und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten einer Technologie erzielt werden? An die Lektürephase schließt sich eine Arbeitsgruppenphase an, in der in Studienprojekten sowohl eigene teilnehmende Beobachtungen von Alltagspraxen in unterschiedlichen Fachkulturen durchgeführt als auch Verfahren partizipativer Technikgestaltung erprobt werden.

Ziel ist, die Fähigkeit zur Planung und Durchführung eines eigenständigen Studienprojekts zu befördern und so auf die Qualifikationsarbeit vorzubereiten.

Die erste Seminarsitzung wird im Raum MAR 2.068 stattfinden - alle weiteren Termine im Raum MAR 0.009.

Lehrangebot im Sommersemester 2018 am ZIFG

Seminar	Geschlechterforschung in MINT und Planung/Feminsit Science in Science, Technology and Society	
	Petra Lucht	
	LV-Nr.:	3152 L 024
	Zeit:	Fr 10-12 Uhr
	Beginn:	20.04.2018
Raum:	MAR 0.009	BA-Kult IS 3/FW 18 BA Kult IS 6 MA-ZIFG FP 16

In diesem Seminar werden Examensarbeiten (BA/MA und Dissertationen) und Forschungsprojekte in den Geschlechterstudien in MINT und Planung/Feminist Studies in Science, Technology and Society vorgestellt und besprochen

Blockseminar	Geschlecht und europäische Expansion (16.-18. Jahrhundert), Blockseminar an der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel (HAB)	
	Ulrike Gleixner	
	LV-Nr.:	3152 L 014
	Zeit:	27.04. & 04.05.2018 je 10-12 Uhr, Block: 07.05.-09.05.2018
	Beginn:	27.04.2018
Raum:	MAR 4.063	BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün

Das Blockseminar an der weltberühmten Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel beschäftigt sich mit unterschiedlichen Quellentexten zur europäischen Expansion. Transkulturelle und globale Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit haben in den letzten Jahren neue Fragen und Ansätze hervorgebracht. Eine zentrale Frage in diesem Forschungs-

Lehrangebot im Sommersemester 2018 am ZIFG

feld ist, wie und auf welchen Ebenen Kolonialismus und Geschlecht miteinander verbunden sind, oder anders formuliert, wie Geschlecht und europäische Expansion sich gegenseitig formen und strukturieren. Anhand der Analyse von frühneuzeitlichen Reiseberichten zu unterschiedlichen Regionen der Welt, bildlichen Repräsentationen und Missionsberichten wollen wir uns der Frage annähern. Nach der gemeinsamen Lektüre von Einführungstexten an der TU werden wir anhand von Originalen in der Herzog August Bibliothek dazu forschen. Die Kosten für die Bahnfahrt übernimmt das Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU und die Mittel für die Unterbringung in Wolfenbüttel trägt die Herzog August Bibliothek (HAB). Die Teilnahme an den beiden thematisch einführenden Sitzungen ist obligatorisch. Da die Teilnahme auf 8 Plätze begrenzt ist, muss eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 23.04. über: gleixner@hab.de erfolgen.

Feministische Wissenschaftskritik und Epistemologie		Seminar	
Bärbel Mauß			
LV-Nr.:	3152 L 030		BA Kult IS 6
Zeit:	Fr 12-14 Uhr		BA Kult IS 2-5*
Beginn:	20.04.2018		BA Kult FW 18 / FW 29
Raum:	MAR 2.013	MA ZIFG FP 16 / FW 29	
		Vertiefungsmodule I und II	
		Gender Pro MINT	
		MINTgrün	

Im Kurs werden wir uns mit verschiedenen Positionen feministischer Wissenschaftskritik und Epistemologie befassen. Hier wird davon ausgegangen, dass Wissen weder unabhängig von Körperlichkeit noch von historischen und kulturellen Kontexten des Erkennens verstanden werden kann, d.h. Wissen und Erkennen als abhängig von Macht – und Herrschaftsverhältnissen anzusehen sind. Im Kurs liegt der Fokus auf der Auseinandersetzung mit Natur- und Technikwissenschaften und deren Objektivitätsverständnis.

Lehrangebot im Sommersemester 2018 am ZIFG

Seminar	Gender im Museum Bärbel Mauß		
	LV-Nr.:	3152 L 029	BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün
	Zeit:	Fr 14-18 Uhr 14 täglich	
	Beginn:	20.04.2018	
	Raum:	MAR 4.062	

Im Rahmen des Kurses schauen wir aus Geschlechterforschungsperspektive auf Ausstellungen in Berliner Museen. Nach einem Lektüreeinstieg ins Themenfeld wird es um die Analyse konkreter Ausstellungen gehen in Hinblick auf die Repräsentationen von Geschlecht, Technologie, Raum und Kommunikation sowie die Konzeption von Natur und Kultur. Ausstellungsbesuche sind integraler Bestandteil des Kurses. Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende der Natur,- Technik- und Planungswissenschaften, die bereits über Kenntnisse der Gender Studies verfügen.

Lehrangebot im Sommersemester 2018 am ZIFG

Weiblichkeitstheorien Franziska Schutzbach			Blockseminar
LV-Nr.:	3152 L 013	BA KulT IS 6 BA KulT IS 2-5*	
Termine:	4./5.5. 2018 1./2.6. 2018 29./30.6. 2018 2.7. 2018 je 12-16 Uhr	BA KulT FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT	
Raum:	MAR 2.013	MINTgrün	

Anhand ausgewählter Texte über Weiblichkeit wird herausgearbeitet, wie die Autor*innen (u.a. Simone de Beauvoir, Claudia Honegger, Chandra Talpade Mohanty, Christina Thürmer-Rohr, Patrick Ehnis, Gianna Longobardi, Angela McRobbie sowie Laurie Penny) Weiblichkeit jeweils konzeptualisieren. Dabei liegt der Fokus auf verschiedenen Perspektiven auf Weiblichkeit(en) wie einer geschlechtertheoretischen, historischen, multidimensionalen, Macht- und Herrschaftsanalytischen sowie einer zeitdiagnostischen.

Zentrale Fragen sind: Was wird unter Weiblichkeit(en) verstanden und was sind zentrale Aspekte, die genannt werden? Inwiefern werden diese in Bezug zu Männlichkeit(en) gesetzt und innerhalb der Gesellschafts- sowie Geschlechterordnung verortet?

Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften - Gender Pro MINT

Seminar	»Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« EINFÜHRUNGSMODUL	
	Bärbel Mauß	
	LV-Nr.:	3152 L 036
	Zeit:	Mo 12 -14 Uhr
	Beginn:	16.04.2018
Raum:	MAR 2.013	Einführungsmodul 4/6 ECTS MINTgrün
Die Anzahl der Plätze ist begrenzt; um eine Anmeldung unter baerbel.mauss@tu-berlin.de wird gebeten.		

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Studienprogramms Gender Pro MINT. Die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung garantiert die Möglichkeit zur weiteren Teilnahme am Studienprogramm. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende der Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften, der Mathematik und Informatik. Sie bietet in einem ersten Teil Einblicke in Themen und Herangehensweisen der Gender Studies in MINT (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften). Die Studierenden lernen mittels verschiedener Analyseverfahren natur- und technikwissenschaftliche Disziplinen aus der Genderperspektive kennen: z. B. die Physik, Informatik, Raumplanung und Ingenieurwissenschaft. In einem zweiten Teil bearbeiten die Studierenden in Arbeitsgruppen ausgewählte Themen und bereiten Lehrveranstaltungseinheiten dazu vor.

Dieser Kurs wird in der vorlesungsfreien Zeit auch als **Blockkurs** angeboten (s. Seite 55).

Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften
- Gender Pro MINT

»Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« EINFÜHRUNGSMODUL - <i>Blockkurs</i> Bärbel Mauß			Blockkurs
LV-Nr.:	3152 L 037	Einführungsmodul 4/6 ECTS MINTgrün	
Zeit:	24.09./ 26.09./ 27.09./ 11.10./ 12.10. 2018 je 10 - 15 Uhr		
Raum:	MAR 2.013		
Die Anzahl der Plätze ist begrenzt; um eine Anmeldung unter baerbel.mauss@tu-berlin.de wird gebeten.			

Gender & Diversity in der Gestaltung von Forschungsprojekten und Technologien - ABSCHLUSSMODUL Petra Lucht			Projektwerkstatt
LV-Nr.:	3152 L 034	Abschlussmodul 8 ECTS Gender Pro MINT	
Zeit:	Mi 9.30 - 12Uhr		
Beginn	18.04.2018		
Raum:	MAR 2.013		
Um eine informelle Anmeldung wird gebeten: petra.lucht@tu-berlin.de			

Das Abschlussprojekt ist ein Angebot für alle Studierenden, die ihre natur- oder ingenieurwissenschaftliche Abschlussarbeit (BA/MA/Promotion) um Perspektiven der Gender Studies erweitern möchten.

Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit,

- eine natur- oder ingenieurwissenschaftliche Abschlussarbeit (BA/MA/Promotion) in verschiedenen Stadien zu präsentieren und aus Perspektiven der Gender Studies zu reflektieren

Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften - Gender Pro MINT

- zu klären, welche spezifischen Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies relevant sind für eine Reflektion der Abschlussarbeit im Fachstudium und diese individuell oder in der Gruppe zu erarbeiten,
- gemeinsam zu erproben, wie relevante Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies auf die Abschlussarbeit im Fachstudium übertragen werden können,
- sich über Erfahrungen und ggf. Probleme des interdisziplinären Arbeitens auszutauschen, die bei diesen Vorhaben entstehen.

Die Ergebnisse der Abschlussprojekte für das Zertifikat Gender Pro MINT können auf einem Projekttag zum Ende des Semesters der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Projektwerkstatt	Wie lassen sich Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Inhalte der MINT Studienfächer übertragen? PROJEKTMODUL	
	Petra Lucht	
	LV-Nr.:	3152 L 035
	Zeit:	Mi 12-14
	Beginn:	18.04.2018
Raum:	MAR 2.013	Projektmodul 6 ECTS Gender Pro MINT MINTgrün
Um eine informelle Anmeldung wird gebeten: petra.lucht@tu-berlin.de		

Die Projektwerkstatt ist ein Angebot für alle Studierenden, die ihr natur- oder ingenieurwissenschaftliches Studienprojekt / Bachelorarbeit um Perspektiven der Gender Studies erweitern möchten. Je nach Studienfach und Hauptbetreuung ist es möglich, einzelne Anteile des Studienprojekts / der Bachelorarbeit unter Gender- und Diversity-Aspekten zu

Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften - Gender Pro MINT

reflektieren oder Gender Studies-Perspektiven durchgehend in die Fachinhalte zu integrieren. Die Lehrveranstaltung ist integraler Bestandteil der Projektmoduls »Wie lassen sich Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Inhalte der MINT Studienfächer übertragen?« und richtet sich ausschließlich an Teilnehmer_innen des Studienprogramms Gender Pro MINT.

Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit,

- das eigene Studienprojekt / die Bachelorarbeit in verschiedenen Stadien zu präsentieren und aus Perspektiven der Gender Studies zu reflektieren,
- zu klären, welche spezifischen Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies relevant sind für eine Reflektion des konkreten Studienprojekts / Bachelorarbeit und diese individuell oder in der Gruppe zu erarbeiten,
- gemeinsam zu erproben, wie relevante Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies auf das konkrete Studienprojekt / Bachelorarbeit übertragen werden können,
- sich über Erfahrungen und ggf. Probleme des interdisziplinären Arbeitens auszutauschen, die bei diesen Vorhaben entstehen.

Techno-Club

Projektintegrierte LV	Clubtag Techno-Club Inka Greusing		
	LV-Nr.:	3152 L 020	Anmeldung unter: Tel.: (+49) (0)30 314 28530 oder per E-Mail: technoclub@humanities. tu-berlin.de
	Zeit:	Di 12- 14 Uhr	
	Beginn:	22.03.2018	
Raum:	MAR 0.015 MAR 2.013 MAR 4.062		

An den Clubtagen, wie zum Beispiel dem Perspektivencafé, treffen sich die Schülerinnen AGs des Techno-Clubs. Zum Perspektivencafé sind Studentinnen aller Studiengänge herzlich eingeladen. Hier können sich Schülerinnen, Studentinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen treffen, Kontakte knüpfen und über Berufsperspektiven austauschen. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit von Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen aus erster Hand aus ihrem Berufsalltag zu erfahren.

Semesterauftakt: 22.03.2018, Raum MAR 2.013

Perspektivencafé: 29.0.2018, Raum MAR 2.013

Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich unter:
Tel: 314-28530 oder per Mail technoclub@humanities.tu-berlin.de